



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1905**

543 (22.11.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-121472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-121472)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Lesefreie und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Einnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmo, Würzburgerstraße 15.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (Einnahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition 919

**Abonnement:**  
70 Pfennig monatlich,  
Ergebnis 10 Ugr. monatlich,  
durch den Post bez. incl. Post-  
zuschlag 12.40 per Quartal  
Einzel-Nummern 1 Ugr.

**Reklame:**  
Die Colonne-Reklame... 20 Ugr.  
Ausdrückliche Reklame... 25  
Die Reklame-Reklame... 30

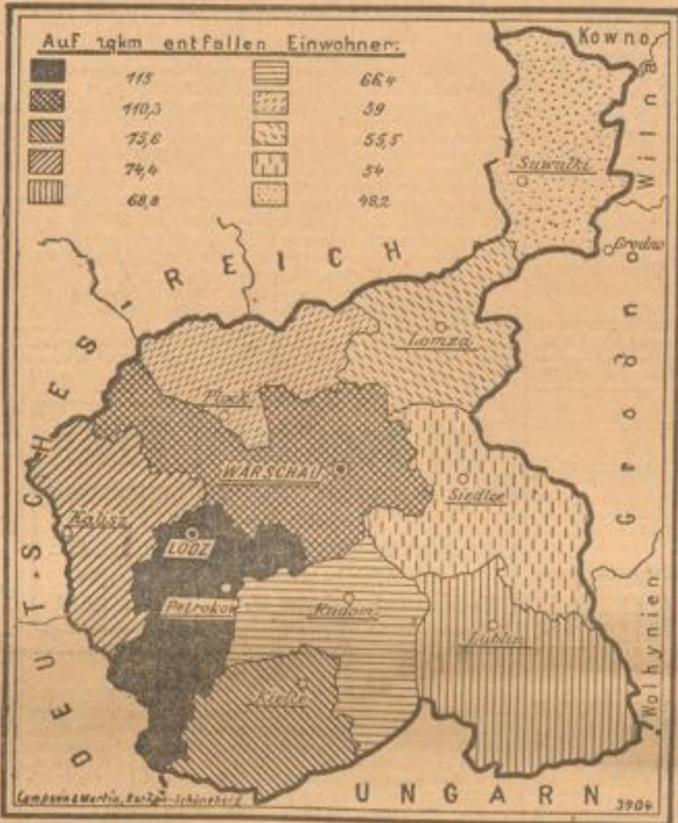
Nr. 543.

Mittwoch, 22. November 1905.

(2. Mittagsblatt.)

### Polen in Aufruhr. — Das polnische Volk.

Die Unruhen in Polen machen der russischen Regierung neben all ihren anderen Mühen jetzt doppelt zu schaffen und es wird keine leichte Aufgabe sein, diesmal, wo die Aufregung das ganze polnische Volk ergriffen hat, die Ruhe wieder herzustellen. Zu den größten Ausschreitungen ist es namentlich in den Industriegebieten von Warschau und Lodz gekommen. Ueber die Dichtigkeit der Bevölkerung in den einzelnen Gouvernements des ehemaligen Königreichs Polen gibt unsere bestehende Karte Aufschluß. Die Gesamtzahl der Polen ist nicht leicht festzustellen, weil viele Personen zwei- oder dreisprachig sind. Nach den letzten Erhebungen dürften in Russisch-Polen 5 832 000 Köpfe domizilieren. Dies sind 73,4 pCt. der Gesamtbevölkerungsziffer. In den russischen Westgouvernements leben 1 594 000 (11 pCt.), in Oesterreich (Galizien) 2 970 000 (46 pCt.) in Schlesien 1 676 000 (28 pCt.), in der Bukowina 19 500, in Ungarn 12 300. Auf in der Provinz Posen 62 pCt., Bromberg 48 pCt., Danzig 26 pCt., Marienwerder 37 pCt., Gumbinnen 20 pCt., Königsberg 15 pCt., Oprela 80 pCt., Breslau 3,5 pCt.; zusammen sind im deutschen Reich nach der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1900 3 705 749 Angehörige der polnischen Nationalität gezählt worden. Dem Bekenntnis nach sind 458 600 (3,4 pCt.) griechisch-katholisch, 19 400 (0,15 pCt.) mosaisch, römisch-katholisch 96 pCt. sämtlicher Polen.



Wahrscheinungen beruhen. So läßt sich z. B. noch ein 400-Millionstel Milligramm Chorphosphor und Bertholm durch den Versuch wahrnehmen. Bei der Teilung der Stoffe in so kleine Teile ist die Wissenschaft nicht stehen geblieben. Kleinste Teilchen, die sich als Strahlungen äußern, sind die Elektronen. Auch das Radium sendet in seinen Strahlen Elektronen aus. Die Elektronen aller Stoffe sollen von gleicher Art, die Elektronen des Eisens also dieselben wie z. B. die des Kupfers sein, weshalb in den Elektronen vielleicht das Element zu suchen ist. Die Elektronen sind entweder mit negativer oder positiver Elektrizität geladen, so daß nach der neuen Auffassung es zwei Elemente geben müßte, die negativen und die positiven Elektronen. Durch die Annahme einer so weit gehenden Teilbarkeit der Materie haben die Begriffe Atom und Molekül viel an Stütze verloren. Man hat es demnach bei ihnen nicht mit etwas Tatsächlichem zu tun, sondern mit Vorstellungen, die für die Entwicklung der Chemie und ihre Anwendung überaus fruchtbar gewesen sind.

### Aus dem Großherzogtum.

— Weinheim, 20. Nov. Der Verwaltungs- und Rechenschaftsbericht der Stadtgemeinde Weinheim für das Jahr 1904 verzeichnet an Gesamt-Einnahmen 998 702,05 M., an Gesamt-Ausgaben 965 323,78 M. und an Gesamtumsatz 1 904 086,53 M. Der Stadtkasse wurden zum Einzug 4 900 Pfennig Umgehungsgebühren und etwa 12 850 sonstige Pfennig überwiesen. Die Stadt-(Haupt-)kasse weist an Einnahmen auf: von früheren Jahren 43 210,71, laufende Einnahmen 442 684,42, unregelmäßige Einnahmen 15 210,18 und an Grundsteuereinnahmen 289 207,45 M., zusammen 740 327,76 M. Unter den laufenden Einnahmen figurieren an Umsätzen 277 268 M. und aus dem Posten Wege, Kanäle, Wasserleitungen, Bodenarbeiten und dergl. 48 565 M. Nach dem Voranschlag wurde ein Mehr von 24 907 M. erzielt. Nach Abzug von 819 M. weniger-Einnahmen für Grundstücke und Schmelzwerk verbleibt eine reine Mehr-Einnahme von 24 088 M. Das Rechnungsjahr hat also hinsichtlich der Einnahmen sehr pünktig abgeschlossen. Die erheblichen Mehreinnahmen sind zum Teil in der natürlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde begründet. Die Ausgaben betragen: Von früheren Jahren 1121,60 M., laufende Ausgaben 415 290,64 M., unregelmäßige Ausgaben 16 014,29 M., Grundstücks-Ausgaben 270 300,20, Summa 708 726,73 M. Unter den Ausgaben befindet sich ein Posten mit 74 136 M. für Zinsen und Kosten für Kapital- und andere Schulden verzeichnet, ferner 80 568 M. für Pension, Wasserleitung, Wege, Plätze, 42 000 M. für Mittelschulen und 40 000 M. für Beamte und Angestellte. Die Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag betragen 21 065 M., Ersparnisse wurden 9126 M. erzielt, mithin verbleibt eine reine Mehrausgabe von 11 939 M. Die Mehreinnahme von den Mehrausgaben abgerechnet, so verbleibt für die Gemeinde eine reine Mehreinnahme von 12 100 M. Das erfreuliche wirtschaftliche Ergebnis des Jahres 1904 war für das laufende Rechnungsjahr infolge von günstigen Einflüssen, als es der Gemeindeverwaltung dadurch ermöglicht wurde, 7000 M. als Kassenvermögen in den diesjährigen Voranschlag einzustellen. Für die gabholzbezugsberechtigten Gemeindeglieder dürfte es von Interesse sein zu erfahren, daß das Guthaben der Stadtkasse an die Gabholzberechtigten am 1. Januar 1905 778,68 Mark betrug. Das Vermögen der Gemeinde beliefert sich auf 3 153 494,78 M., die Schulden auf 1 946 548,49, mithin verbleibt an reinem Vermögen 1 206 946,29 Mark.

### Gerichtszeltung.

\* Berlin, 18. Nov. Die Geheimnisse eines Instituts für „Massage und Manicure“ gelangten Freitag in einer längeren Verhandlung vor der 10. Strafkammer zu einer eingehenden Erörterung. Wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Kuppelerei war die „Masseuse“ Elisabeth Heller angeklagt. An dem Hause Ullowstraße 85 prangte vor einiger Zeit ein Schild, nach welchem die Masseuse Heller ihre Dienste für die Haut- und Nagelpflege, wie auch für Massage anbot. Der Kriminalpolizei fiel es bald auf, daß sich die Kundschaft des „Salon Heller“ lediglich aus Herren der besseren Stände zusammensetzte. Weitere Ermittlungen des Kriminalkommissars Dr. Kopp ergaben, daß es sich um eine Laferhöhle der schlimmsten Art handelte. Die Inhaberin des „Salon“ erließ Inzerate, nach welchen sie junge Damen zu selbständiger Beschäftigung des Tages über suchte. Es meldeten sich auch zahlreiche junge und unerfahrene Mädchen, die nach anfänglichem Widerstreben sich in die Geheimnisse der Massage einweihen ließen und bald jeden sittlichen Halt verloren hatten. Nach und nach engagierte die Angeklagte vier „Missentinnen“. Als eines Tages das Kuppelnetz genügend mit Herren der Lebewelt, unter denen sich ein Gardeleutnant, ein Referendar und ein 60-jähriger Herr befanden, besetzt war, wurde das ganze Joll durch das Einbringen des Kriminalkommissars mit mehreren Beamten gestört. Die Angeklagte Heller wurde vom Schöffengericht I wegen Kuppelerei zu einem Jahre Gefängnis, 300 Mark Geldstrafe sowie 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. Hiergegen legte die H. Berufung ein. Die Berufungskammer hielt indessen das erste Urteil mit Rücksicht darauf, daß die Angeklagte in frivoler Weise junge unerfahrene Mädchen dem Laster in die Arme geführt hatte, vollständig aufrecht. Die Berufung wurde deshalb kostenpflichtig verworfen.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 21. November 1905.

- \* In den Ruhestand versetzt wurde Professor Adolf Gratzwahl am Gymnasium in Donaueschingen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.
- \* Versetzt wurde Bezirksarzt Dr. Josef Wohlfarth in Eppingen nach Bühl, Bezirksarzt Dr. Ferdinand Rittstieg in Bonndorf nach Eppingen, Bezirksarzt August Warg in Dinglingen nach Basel, Buchhalter Heinrich Würber bei dem Finanzamt Bretten zu jenem in Offenburg, Buchhalter Hermann Straß bei dem Finanzamt Offenburg zu jenem in Bretten, beide in gleicher Eigenschaft, und Hauptamtsassistent Franz Burg beim Hauptsteueramt in Dörzbach zum Hauptsteueramt Stülkingen.
- \* Aus dem staatlichen Dienst entlassen wurde Amtsbevollmächtigter Karl Jakob in Karlsruhe auf Ansuchen.
- \* Ernannt wurde Bezirksassistentenarzt Dr. Ludwig Rees in Karlsbad zum Bezirksarzt in Bonndorf.
- \* Verleben wurde dem Postassistenten Karl Dieß in Konstantz der Titel Telegraphensekretär.
- \* Der Hauptzweck der Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe besteht darin, solchen Gemeinden, in denen es an Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen mangelt, mit gutem gemeinverständlichen Lesestoff zu versehen. Die seit 12 Jahren unter dem Ehrenvorsitz der Frau Staatsministerin Dr. Wolf bestehende Bibliothek verfügt nunmehr über 8000 Bände, die in Büchertischen mit je 25-100 Bänden an Zweigvereine des Frauenvereins, gewerbliche Vereinigungen, an Militärvereine usw. leihweise auf 3-1 Monate verschickt werden. An arme Gemeinden erfolgt die Abgabe der Bücher kostenlos, an sonstige Gemeinden und Vereine gegen geringe Vergütung. Bestellungen sind möglichst umgehend an den Vorstand der Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe, Schloßplatz 24a, zu richten, von wo auch Kataloge zu beziehen sind. Gleichzeitig sei darauf hingewiesen, daß die Volksbibliothek sich im Besitz von 2 Bilderdarstellungen mit etwa 30 Serien und Bildern befindet, die ebenfalls leihweise abgegeben werden. Den meisten Bildern ist ein begleitender Text beigegeben. Die Mitgliedschaft der Volksbibliothek, die ganz auf die Unterstützung von Freunden und Gönnern angewiesen ist, wird durch einen Jahresbeitrag von 5 M. erworben.
- \* Schwimmgesellschaft „Delas“. Gemäß Beschluß der Generalversammlung wurde die Gesellschaft, die bislang nur als Vergnügungsgesellschaft in die Öffentlichkeit trat, in eine Schwimmgesellschaft umgewandelt. Damit ist nun auch der Zweck, zu dem sich die Gesellschaft unterm 21. Juni 18. Jg. bildete, in Erfüllung gegangen. Nach einem längeren Referate des 1. Vorsitzenden, der den Zweck des Schwimmvereins in logischer Beziehung eingehend erläuterte, schritt man zur Vorstandswahl, die nach folgendem Resultat zustand: A. Zimmermann erster, J. W. Schmitz zweiter Vorsitzender; Rich. Gatz, Schriftführer; Jul. Wagenländer, Kassier; J. Hartmann, Neb. und H. Schmitz, Schwimmwarte; Jul.

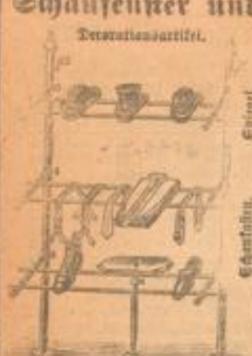
Ries, Jengwart und Max Volkmer, Weißger und Obmann der Jugendabteilung. Die Übungsstunden sind für die Winterzeit auf die Zeit von 6 bis 8 Uhr Mittwoch abends in Rengels-Bad-Anstalt, Q 7, 10, festgesetzt, woselbst näheres durch die Schwimmwarte in Erfahrung gebracht werden kann. — Anlässlich der Umwandlung fand am 19. ds. im Vereinslokal, R 4, 7, eine Abendunterhaltung statt, wobei musikalische und humoristische Darbietungen in bunter Reihenfolge abwechselten. Zur Unterhaltung trugen die Herren Latin, Hartmann und Ries, sowie die Hauskapelle in hervorragender Weise bei. Schließlich sei noch verschiedenen Mitgliedern des 11er Vereins für ihre freundliche Mitwirkung an dieser Stelle gedankt.

\* Vorträge über Chemie im Verein für Volksbildung. Der zweite Vortrag behandelte das weitere die Beziehung der chemischen Elemente zu einander, dann die chemischen Eigenschaften und die Teilbarkeit der Materie. Als ein Element mit bisher noch nicht gemessenen Eigenschaften wurde das Radium erkannt; es ist dieses ein aktives (auf die photographische Platte belichtend wirkendes) Pendant des Bariums, welches sich bei der Verarbeitung der Uranminerale an derselben Stelle wie dieses findet und von ihm durch unähnliche Reinigungsmethoden geschieden wird. Nicht nur in der Einwirkung auf die photographische Platte gleichen die Strahlen des Radiums den Röntgenstrahlen, sondern auch in ihrer biologischen Wirkung, indem frische und gesunde Haut von ihnen angegriffen wird, unter ihrer Wirkung Pflanzenblätter absterben und die Keimfähigkeit gewisser Samen gestört wird. Weit interessanter sind aber die Erscheinungen, die sich innerhalb der Lösungen der Radiumsalze und in der Umgebung derselben zeigen, insbesondere die Entziehung eines materiellen Gases, das man die Emanation genannt hat. Diese unterscheidet sich in verschiedenen Punkten von dem Radium, hat nur eine zeitliche Dauer und geht schließlich in Helium über. Nach Ramsay und Soddy ist das Helium das Zerfallsprodukt der Emanation, diese das Zerfallsprodukt des Radiums, dieses aber auch wieder das Zerfallsprodukt des Urans, mit dem es in der Natur vergesellschaftet vorkommt. Der Übergang von Uran zum Helium ist jedoch kein sprunghafter, sondern es findet ein allmähliches Abfließen statt, während dessen Radium und Emanation als die greifbaren Ausgipfel gefunden werden. Das Kennzeichen einer chemischen Verbindung ist ihre unzerlegliche Zusammensetzung. Die Bereinigung der Elemente zu Verbindungen erfolgt in freies lösliches fließendes Gleichgewichtszustand. Das führt zu der Vermutung, daß die Materie nur begrenzt teilbar ist. Eine ganze Anzahl physikalischer Erscheinungen (die Ausdehnung der Gase durch die Wärme, das Verhalten der Gase gegenüber dem auf ihnen lastenden Druck, die Veränderung der Aggregatzustände) war nicht minder dazu geeignet, eine Theorie der kleinsten Teilchen aufzustellen. Diese kleinsten Teilchen sind die Atome der Elemente und die aus Atomen zusammengesetzten Moleküle der Verbindungen. Für die Chemie kommt es nur auf die relative Größe dieser kleinsten Teilchen (in Gewichtszahlen ausgedrückt und auf dieselbe Einheit bezogen) an. Die relativen Werte, die sich da ergeben, sind die Atom- und Molekulargewichtszahlen, mit denen die Chemiker rechnen. Man ist aber auch zu Vorstellungen über die absolute Größe gekommen, die auf der Empfindlichkeit unserer Sinne-





**Schauenster und Ladengefielle**  
Decorationsartikel.



für alle Branchen,  
in Briefing goldverziert oder  
fl. bemalt, 19 m/m, 150 cm  
hoch, 150 cm breit, mit 3  
verstellbaren Stangen Aus-  
legerhöhe.  
komplett nur Mk. 18.—  
Eleg. Glasplattenhänder  
25 cm hoch Glasplatte 15x25  
mit Facette Nr. 2.75.  
25 bis 45 cm ausziehbar,  
Glaspl. 15x20 cm Nr. 3.50.  
**Jakob Altstädter**  
Sulzring, J 7, 18, gegenüber  
der Kirche, Str. 98  
Telephon 1354.  
Besuchen Sie Katalog.

**Plissé-Brennerei**  
Auswaschen von Stoffen aller Art.  
Aug. Rolle, Inhaber: Alfred Joss, Mannheim/Tattersallstr. 24.

**Jeder Aquarienfreund**  
füllt nur noch  
„Piscidin“  
Beste Erfindung für lebendes Futter. Dose 25 u. 50 Pfg.  
bei P. Niedeken, P. 3, 4, Frankfurter Damm  
bazar, O 4, 7 u. dem General-Depot: Ludwig &  
Schäfflein, O 4, 3. 502 6

**Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl.**  
Tel. 3164. Herren-Artikel-Spezialgeschäft Tel. 3164.  
sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren  
Strickereien wie Neustricken u. Anstricken von Strümpfen,  
Socken etc. werden exakt, rasch u. bill. ausgef.  
Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins.

**Mechan. Werkstätte u. Waagenfabrik**  
**Friedr. Platz**  
Reparaturen und Neuanfertigung  
Jeder Größe und Arten von Waagen.  
Telephon 907. Fabrik H 7, 16.  
Detail-Verkauf sowie Bestellungen werden auch  
im Laden Kaufhaus N 1, 4, erledigt.

**Memden-Klinik!!**  
Planken P 6, 19, 3 Treppen.  
Schleimgüsse und heiße Dressenbäder werden mit neuen  
Apparaten, Oel- und Benzolbädern versehen und unter Leitung  
für vorzüglicher Heilung von einer Heilanstalt billigt besorgt  
angeordnet. — Inbetriebnahme erst nach 1911. 5076

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Goldwaren  
in nur guten Qualitäten zu  
billigsten Preisen.  
**August Wunder**  
Uhrmacher Leopoldstr. D 4, 16  
Gegründet 1840.  
**Gashütter Uhren**  
von A. Lange & Söhne u. Uhrenfabrik „Union“.  
Eigene solide Reparaturwerkstätte.

Die reinlichsten, angenehmsten und  
**billigsten Kohlen**  
nach Union-Verfahren. Zu beziehen bei 20 Str. & 297, L.—, bei 10 Str.  
& 297, L.05, von 1 Str. an & 297, L.10, u. Str. von Keller, durch

**Heinrich Glock,**  
Grabenstraße 15, 58516 II  
Telephon 1155 u. Telephon 2972.

**Licht! Ueberall Gasglühlicht!**  
Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!  
Prachtvolle billige Beleuchtung  
für Zimmer, Laden, Wirtschaftsküche, Büro  
Werkstätten, Kellereien etc. etc.  
**Ersatz für Kohlengas!**  
Lysa mit Glühbrenner Mk. 20.50  
Wandarm mit Brennbrenner v. Mk. 5.— an  
mit Stambrenner Mk. 4.50.  
Wiederverkäufer gesucht! Preisliste gratis u. frei!  
**Louis Runge, Mannheim, Augartenstr. 55a.**

**Ruhrkohlen**  
sämtliche Sorten,  
engl. Anthracit-Kohlen, Ruhr-Brech-  
cocs für Zentralheizungen, sowie  
Ruhr-Gascocs, Eiform- und Braun-  
kohlenbrikets, Anfeuerholz  
empfehlen an Tagespreisen franks Haus 57783  
**J. K. Wiederhold**  
Luisenring 37. — Telephon 816.

**H. Model**  
D 1, 3, Paradeplatz. Tel. 2292.  
Anfertigung feiner Herrenwäsche nach Mass.  
Hervorragende Auswahl in nur bester Qualität u. streng realen Preisen:  
Fertige Herrenwäsche, Unterzeuge, Kra-ven, Man-schetten,  
Reisedecken, Handschuhe, Manschettenknöpfe, Kragen-  
schoner, Westen etc.  
Stets das Neueste und Gediegenste in  
**Cravatten**  
für alle Kragenformen.  
**Taschentücher**  
vom einfachsten bis feinsten Genre, zu anerkannt billigsten Preisen.  
Hohlsaumtaschentücher mit handgestickten Buchstaben M. 3.— d. Dtzd.  
Direkter Bezug echter Madeira- u. Teneriffa Tücher.  
Ein Posten Bielefelder Taschentücher mit unbedeutenden Webe-  
fehlern 33% unter Preis.  
Bestücken der Taschentücher in eleganter Ausführung zum Selbstkostenpreis. 54952

Nur in soliden Ledersorten  
„Neu eingetroffen“  
bei  
**Piatti & Co Mannheim**  
E 2, 18  
Herren- u. Damenstiefel in Chevreaux, Boxcaif,  
Lackleder etc.  
à Mk. 10.50 u. 8.50  
in modernen Façons, garantiert genäht.  
Ferner geschmackvolle Halb- u. Hauschuhe  
von Mk. 2.95 bis Mk. 6.—  
Gelegenheitsposten zu Mk. 6.50, 5.50 u. 5.—  
Echt russische Gummischuhe  
à Mk. 3.50, 3.95 u. 4.50. 1419

**Campfmolkerei und Milchkuranstalt**  
Gegründet 1886. **Philipp Neff** Telephon 238.  
3 Läden. **Ludwigshafen a. Rh.** 7 Verkaufswagen.  
Moderne Molkereieinrichtung mit Anlage für Reinigung u. Tiefkühlung der Milch.  
Eisfabrikation.  
Meinen verehrl. früheren nach Mannheim verzogenen Privatkunden sowie jkt. Interessenten  
hierdurch zur gefl. Mitteilung, dass ich täglich einen Milchwagen nach Mannheim laufen lasse,  
durch welchen sämtliche Molkereiprodukte in bester Qualität zu Tagespreisen frei ins  
Haus geliefert werden. — Insbesondere empfehle ich:  
**Prima Vollmilch in Flaschen zu 22 Pfg.**  
**Prima Kindermilch (Trockenfuttermilch)** aus eigener hygienisch  
auf beste eingerichtete Stallung nur von reifsten Kühen in Flaschen zu 10 Pfg.  
Ferner: **Süßen und sauren Rahm, Sontagrähm, Süßrahmfleibutter,**  
**Süßrahmbutter (nur Molkereieigene), div. Käse.**  
Bestellungen erbitte mit 1 Pfg. Nachnahme oder mit 10 Pfennigen per l. d. Exo. ds. Bl. 60331

**Diadem-Cacao**  
Hauswald  
überall käuflich à Pfd. Mk. 2,40.

**Ruhrkohlen und Koks**  
deutsche und englische Anthracit in bester Qualität  
liefern zu billigsten Preisen franks Haus 57787  
**August & Emil Nieten,**  
Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnstr. 22/35.  
Telephon No. 317. Telephon No. 3922

**Original SINGER Nähmaschinen**  
Man beachte die Fabrikmarke.  
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.  
Mannheim, M 1, 2, Breitestr.

**Vollständig verloren** ist das Kopfbild nur dann,  
wenn keine Wurzeln mehr  
vorhanden sind. Um das frühzeitige Ausfallen der Kopf-  
haare zu verhindern, reibe man täglich den Kopf mit dem  
als besten naturgemäßen Mittel empfohlenen **Beckenfeld-  
Haarwasser „Ariol“** gründlich ein. Selbst das schwächste  
Haar wird nach einer mehrwöchentlichen Kur voll und dicht  
garantirt echt zu haben: Flasche Mk. —.80, 1.—, 1.50  
2.50. **Kauf- und Versandhaus zur Gesund-  
heit, Mannheim, P 7, 20, Heidelbergstr. 192**

Dieses Angebot hat nur Gültigkeit  
bis inklusive **1 80**  
**25. November 1905.** **1 80**  
Alle Leser dieses Blattes  
erhalten bei Einsendung dieser Annonce, sowie des Betrages  
von **1.80 Mk.** 60408  
**1 photograph. Vergrößerung**  
fast lebensgroß **1 80**  
Brustbild 30x40 mm, ein- oder  
eingesandten  
Photographie.  
Feinste Referenzen.  
Lieferzeit  
8 bis 10 Tage.  
fast lebensgroß **1 80**  
Brustbild 30x40 mm. Für Ak-  
tuelleit übernehme  
jede Garantie. Viele  
Anerkennungs-  
schreiben. Bild un-  
beschädigt zurück.  
**G. Naundorf, Kunstmaler, München, Goethestr. 45**  
Atelier für Porträtmalerei,  
gegründet 1888.  
Oel, Pastell, Aquarell, Kreide. **1 80**  
Verpackung u. Versand geschieht frei.

**Frau Bertha Lutz,** Seckenheimerstr. 14,  
3 Treppen.  
Ertelung von Unterricht und Extra-Kursen  
für Weihnachtsarbeiten in:  
14114

**Öel- und Porzellanmalen,  
Brandmalerei und Tiefbrand.**  
In der Kunsthandlung des Herrn  
Schiele, Kunststrasse, befindet sich ein  
von ihr verfertigtes Originalbild;  
Secke-helmerstr. 14, part., eine grosse  
Anzahl ihrer Arbeiten verschiedenster Art  
ausgestellt.

**Eine hübsche Damen-**  
oder Herren-Uhr bekommt jeder, welcher 400  
Umhüllungen der beliebigen Größe gemäß  
Kreuzweise dem Fabrikanten J. Giesh in  
Gannau, einwendet.  
Hauptniederlagen bei: **W. B. Veder Nachf.,**  
Redarvorstadt, Mittelstr. 12a; **Richard**  
**Giesh, Seidenweberstr. 2;** **Christian Aren,**  
Döhrstr. 12; **W. Hartmann, S 6, 5;** **Andreas**  
**Kell, vorm. W. Veder, Baumstr. 16** und  
**W. Veder, 90;** **Jacob Richterstr. 3 5, 11;**  
**Karl Vint, Hauptstr. 14;** **Stephan Schmid,**  
**U 3, 20;** **Georg Wiegner, Dammstr. 19;**  
**Carl H. Ruoff, D 3, 1.** 5003

**Lungenheilanstalt Mömlingen** im bayer.  
Odenwald  
Station Obernburg a. M. oder Höchst-Neustadt.  
**Privat-Anstalt für den Mittelstand.**  
Sommer und Winter geöffnet. 240  
Prospekt und Auskunft gratis durch die Verwaltung.

**Schwarzwald-Sanatorium „Sonnenberg“.**  
Freiburg-Bräuhaus.  
Aerztliches Familienheim (10 Patienten). Physik-  
diätet. Heilmethoden. Völlig geschützte ruhige Lage am Hoch-  
wald. Elektr. Licht. Zentralheizung. **Herbst- u. Winter-  
kuren.** Lungen- und Schwermkranken ausgeschlossen. Prospekt  
200 **Dr. Mintz, Nervenarzt.**

Habe mich heute hier an Stelle des verstorbenen  
Herrn **Dr. Fischer** in dessen Wohnung als  
**praktischer Arzt**  
niedergelassen. 60543  
**Leudenberg, 17. November 1905.**  
**Dr. med. Carl Kohn.**  
Stabsarzt der Reserve der Kaiserl. Marine.

**S. Kugelmann, E 1, 16**  
Planken, gegenüber Pfälzer Hof  
**Schmuck-Galanterie, feine Lederwaren,  
echt Schildpatt**  
von Putzin & Sohn, Nürnberg.  
Reichste Auswahl in  
**Gold-, Leder- u. Gummi-Gürtel.**  
Wiener Fabrikate. Chica Façons. Billige Preise.  
Bitte um Beachtung meiner Schaufenster